

LANG E,
GESCHICHTE DES MATERIALISMUS.



GESCHICHTE
DES
MATERIALISMUS

UND KRITIK

SEINER BEDEUTUNG IN DER GEGENWART

VON

FRIEDRICH ALBERT LANGE.

ZWEITE, VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE.

ERSTES BUCH.

GESCHICHTE DES MATERIALISMUS BIS AUF KANT.



ISERLOHN,
VERLAG VON J. BAEDEKER.
1873.

Das Uebersetzungsrecht in fremde Sprachen wird vorbehalten

MEINEM FREUNDE
FRANZ WEINKAUFF

GEWIDMET.

V O R W O R T.

Die veränderte Form, in welcher die Geschichte des Materialismus in dieser zweiten Auflage erscheint, ist theils eine nothwendige Folge der ursprünglichen Anlage des Buches, theils dagegen eine Rückwirkung der Aufnahme, welche dasselbe gefunden hat.

Wie ich in der ersten Auflage (S. 241) beiläufig erklärt habe, war meine Absicht auf eine unmittelbare Wirkung gerichtet, und ich wollte mich trösten, wenn mein Buch nach fünf Jahren schon wieder vergessen wäre. Statt dessen bedurfte es trotz einer Reihe sehr wohlwollender Recensionen fast fünf Jahre, um erst recht bekannt zu werden und es wurde nie stärker begehrt, als in dem Augenblick, da es vergriffen und, nach meinem Gefühl, auch in manchen Theilen schon veraltet war. Letzteres gilt namentlich vom zweiten Theil des Werkes, der eine mindestens ebenso durchgreifende Umarbeitung erfahren wird, als der hier vorliegende erste. Die Bücher, die Personen und die speciellen Fragen, um welche der Kampf der Meinungen sich dreht, sind zum Theil andre geworden. Der schnelle Fortschritt der Naturwissenschaften namentlich forderte eine totale Erneuerung des Stoffes einzelner Abschnitte, wenn auch der Gedankengang und die Resultate im Wesentlichen unverändert bleiben konnten.

Die erste Auflage war zwar eine Frucht langjähriger Studien, aber der Form nach fast extemporisirt. Manche Mängel dieser Entstehungsweise sind jetzt beseitigt; dafür dürften aber auch einige Vorzüge der ersten Arbeit mit geschwunden sein. Dem höheren Maaßstabe, welchen die Leser, gegen meine ursprüngliche Absicht,